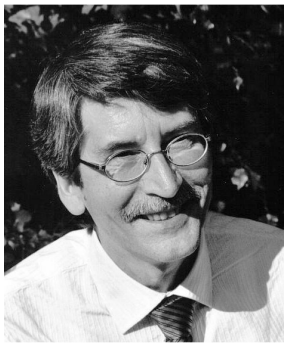
Schiller-Gymnasium Offenburg

Schiller Aktuell

Schuljahr 2013/14 Winterausgabe Nr. 49

Erlebnispädagogik am Schiller...

(Szenen der EP-Tage der 9d am Schindelhof Oktober 2013)



November 2013

Liebe Schulgemeinde,

im Winter 2013/14 gibt es ein zentrales Thema am Schiller-Gymnasium: die Fremdevaluation. Ein Team des Landesinstituts für Schulentwicklung (LS) wird unsere Schule „evaluieren“, d.h. unsere Stärken und Schwächen abklopfen. Diese Untersuchung besteht aus zwei Teilen: aus der Online-Befragung und dem Schulbesuch. Nähere Infos des LS finden Sie auf der nächsten Seite.

Die Online-Befragung findet zwischen dem 02. und dem 06. Dezember 2013 statt. Schüler und Lehrer werden morgens während der Unterrichtszeit befragt. Dazu bitten wir Sie, liebe Eltern, die Einwilligungserklärung zu unterschreiben, die wir Ihren Kindern ausgehändigt haben.

Was Sie selbst angeht, liebe Eltern der 6., 8. und 11. KLassen, würde es uns sehr freuen, wenn Sie in großer Zahl an dieser Befragung teilnehmen könnten. Sie können dies auf zweifache Weise tun: Entweder Sie kommen während des oben genannten Zeitraums (02.-06.2013, jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr) zur Schule und füllen den Fragebogen an einem unserer Schulcomputer aus. Der Vorteil: Sie werden von sachkundigen Kollegen eingewiesen.

Oder Sie können an der Befragung von zu Hause aus teilnehmen, indem Sie sich Link und Zugangscodes von Ihren Kindern mitbringen lassen. Füllen Sie bitte dazu das Formular aus, das wir in der nächsten Woche Ihren Kindern mitgeben (dazu gibt es ein Ansichtsexemplar hier (vgl. S. 5).

Der zweite Teil der Evaluation, der Schulbesuch, findet vom 08. bis zum 10.01.2014 statt: Hier werden Elternvertreter vom Evaluationsteam persönlich befragt.

Wir sind zuversichtlich, dass das Schiller-Gymnasium einen guten Eindruck machen wird, aber wir sind auch interessiert zu erfahren, was wir verbessern können.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Manfred Keller

Informationen für Eltern

Wir freuen uns, dass unser Ganztagesangebot wieder komplett ist: Nachdem die Landesregierung die Hausaufgabenbetreuung Ende letzten Schuljahres zunächst gestrichen hatte, wurde uns durch Gewährung von Extra-Mitteln zur individuellen Förderung die Möglichkeit gegeben, unser Programm fast vollständig beizubehalten. In nächster Zeit werden die Fachlehrer(innen) der Hauptfächer Kinder mit Förderbedarf gezielt diesen Stunden zuweisen. Aber auch freiwillige Inanspruchnahme dieser Förderstunden ist nach wie vor möglich.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Gisela Hillenbrand (Schülermutter und Hochschuldozentin), die die Förderung in Mathematik übernommen hat.

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">Mo</th><th colspan="2">Di</th><th colspan="2">Mi</th><th colspan="2">Do</th><th colspan="2">Fr</th></tr>
<tr><th></th><th>Stud.-zimmer</th><th>HA-Betreuung</th><th>Stud.-zimmer</th><th>HA-Betreuung</th><th>Stud.-zimmer</th><th>HA-Betreuung</th><th>Stud.-zimmer</th><th>HA-Betreuung</th><th>Stud.-zimmer</th><th>HA-Betreu-ung</th></tr>
<tr><td>10.30</td><td rowspan="5">Fr. Puvel</td><td></td><td rowspan="5">H. Breuer</td><td></td><td rowspan="5">H. Gailer</td><td></td><td rowspan="5">H. Gailer</td><td></td><td rowspan="5">Fr. Schrodt-Burek</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>13.10 – 14.00</td><td>Deutsch: H. Hillenbrand-Detzer (HA-Raum)</td><td>Französisch Fr. Echtle-Jouvhomme (HA-Raum)</td><td>Mathe: Fr. Hillenbrand (wöchentl.; R. 1.106)
Englisch H. Beisel (14tägig; HA-Raum)</td><td>Latein Fr. Echtle-Jouvhomme (HA-Raum)</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>15.00</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

Wir gratulieren

- Herrn Häusler zum 40-jährigen Jubiläum im öffentlichen Dienst
- Frau Samadi zur Beförderung zur Oberstudienrätin
- Herrn Haselberger zur Geburt seiner Tochter Nina
- Frau Wolfsperger, Herrn Reinbold und Herrn Radke zur erfolgreichen Absolvierung ihrer Ausbildung zu Umwelt- und Erlebnispädagogen
- dem Schulsanitäterteam unsere Schule, das zusammen mit dem Team des Grimmelshausen-Gymnasiums beim Bundeswettbewerb in Achern den 1. Preis erreicht hat

Informationen zur Onlinebefragung für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte

Schulen in Baden-Württemberg erhalten in regelmäßigen Abständen eine Einschätzung von außen zur Qualität ihrer Arbeit. Diese Einschätzung nennt sich Fremdevaluation. Das Landesinstitut für Schulentwicklung führt diese Fremdevaluation im Auftrag der Landesregierung Baden-Württemberg durch. Die Onlinebefragung ist ein Teil der Fremdevaluation und findet vor dem Besuch des Evaluationsteams an der Schule statt. Dabei geht es um die Meinung der Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Eltern zu ihrer Schule. Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern können freiwillig teilnehmen, wenn ihre Klassenstufe vom Landesinstitut ausgewählt wurde.

Hinweise zur Onlinebefragung

- Jede Person, die an der Onlinebefragung teilnehmen kann, erhält eine kleine Karte mit der Internetadresse zur Onlinebefragung (www.fev-onlinebefragung.de), dem Zeitraum der Befragung und einem Zugangscode, mit dem sie sich auf der Internetseite einloggen kann. Dieser Zugangscode kann nur einmal benutzt werden. Wenn mit dem Code etwas nicht klappt oder bei der Befragung die Internetverbindung unterbrochen wird, kann die Schule eine weitere Karte ausgeben.
- Die Onlinebefragung auszufüllen dauert zwischen ca. 10 Minuten (für Eltern) und ca. 25 Minuten (für Lehrkräfte); die Fragen können an jedem Computer mit Internetanschluss beantwortet werden. Schülerinnen und Schüler benötigen für die Onlinebefragung in der Regel max. 30 Minuten.
- Eltern brauchen, wenn mehrere ihrer Kinder dieselbe Schule besuchen, die Onlinebefragung nur einmal auszufüllen. Sollten jedoch große Unterschiede in der Einschätzung vorhanden sein, kann es sinnvoll sein, die Befragung für jedes Kind durchzuführen.
- Bei der Onlinebefragung wird kein Name angegeben. Es ist auch nicht zu erkennen, welche Antwort mit welchem Zugangscode gegeben wurde. Bei der Auswertung der Befragung werden die Antworten zusammengefasst, es sind also keine einzelnen Antworten zu erkennen.
- Im Fragebogen gibt es Aussagen zur Schule, bei denen man angeben kann, ob und wie umfassend man diesen zustimmt. Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten, es geht um die eigene Meinung. Je mehr Fragen beantwortet werden, desto besser.
- Wenn die Fragen auf einer Seite beantwortet sind, gelangt man am Ende der Seite durch Klicken auf „weiter“ zu den nächsten Fragen (oder durch „zurück“ zu den Fragen davor).
- Wenn alle Seiten der Onlinebefragung bearbeitet sind, kann die Onlinebefragung durch Klicken auf „Befragung abschließen“ beendet werden. Erst mit diesem Klick werden die Antworten an das Landesinstitut gesendet.

Bei Fragen oder Problemen zur Onlinebefragung hilft die Schule oder die **Servicestelle Onlinebefragung** am Landesinstitut gerne weiter. Die Servicestelle ist per Telefon oder per E-Mail zu erreichen: Telefon 0711 6642-2005, E-Mail fev-onlinebefragung@ls.kv.bwl.de.

Elternbeteiligung an der Online-Befragung

Selten haben Eltern die Gelegenheit, ihre Meinung zur Schule ihrer Kinder so umfassend zu äußern wie bei einer Fremdevaluation des Landesinstituts.

Das Schiller-Gymnasium ist sehr daran interessiert, dass die Eltern an dieser Befragung teilnehmen. Wir werden die Ergebnisse sorgfältig prüfen und versuchen, Verbesserungsvorschläge zügig umzusetzen.

Die Online-Befragung findet statt
von Montag, 02.12. bis Freitag, 06.12.2013

Es gibt für Sie, liebe Eltern der **6., 8. und 11. Klassen**, zwei Möglichkeiten, an der Befragung teilzunehmen:

entweder in der Schule (Computerräume 0.208 und 0.209), und zwar jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr (sachkundige Kollegen stehen Ihnen dort zur Seite)

oder zu Hause – Sie bekommen dann die Zugangscodes von ihren Kindern mitgebracht.

Bitte füllen Sie den Abschnitt unten aus und lassen Sie ihn bis zum 27.11.13 von Ihren Kindern bei der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer abgeben: (Sie bekommen dieses Blatt in den nächsten Tagen auch im DIN A4-Format; hier finden Sie schon einmal eine Voransicht)

---------- ✂ ----------

Wir möchten an der Online-Befragung in der Schule teilnehmen (und bekommen den Zugangscode dann an Ort und Stelle). ☐

Wir möchten an der Online-Befragung zu Hause teilnehmen und bitten Sie, unserem Kind den Zugangscode mitzugeben. ☐

Wir möchten an der Online-Befragung nicht teilnehmen. ☐

_____	_____	_____
Name	Name und Klasse des Kindes	Unterschrift

Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums

Das traditionelle Weihnachtskonzert des Schiller-Gymnasiums findet in diesem Jahr am Samstag, 14. Dezember um 19 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt. Drei Chöre und drei Orchester gestalten den Abend mit adventlicher und weihnachtlicher Musik und laden auch das Publikum zum Mitsingen ein.

Der Eintritt ist frei.

Schiller-Austausch

Partnerschaft mit Olsztyn

Wie bereits seit mehreren Jahren ist unsere Partnerschule im polnischen Olsztyn (Allenstein) das Gymnasium Maria Sklodowska-Curie. Auch im Oktober 2013 reiste eine Schülergruppe aus den Klassen 9 bis 11 des Schiller-Gymnasiums für eine Woche in die Offenburger Partnerstadt - neben dem Ausflug nach Ermland-Masuren (mit Heiligenlinde und Wolfsschanze) dieses Jahr mit einem besonderen, einmaligen Programmpunkt: einem Tagesausflug nach Kaliningrad (Königsberg). Dorthin hatten Schüler/innen einer Schule mit

starkem Deutsch-Profil die Schüler/innen aus Offenburg und Olsztyn eingeladen. Nach einer Diskussionsrunde in russisch-polnisch-deutschen Gruppen (auf Deutsch und Englisch) und Darbietungen der Gastgeber fuhren Polen und Deutsche zum Schiller-Denkmal in Kaliningrad, unter dem die Offenburger Schiller-Schüler sich zum Foto aufstellten. Mit einem Ausflug an die Ostsee-Steilküste in Swetlogorsk und auch auf der Rückfahrt wieder beeindruckend ausführlichen Wartezeiten an der russisch-polnischen Grenze bot der Ausflug weiteren Lernstoff... Was für ein Unterschied zu den kaum noch spürbaren Landesgrenzen in der EU!

Birgit Seitz

Gesunde Verpflegung

Das Schillergymnasium Offenburg isst coolinarisch...

Tag der Schulverpflegung am 17. 10. 2013

Beim 5. *Tag der Schulverpflegung* war die Schule nach dem großen Erfolg im letzten Jahr zum zweiten Mal mit dabei.

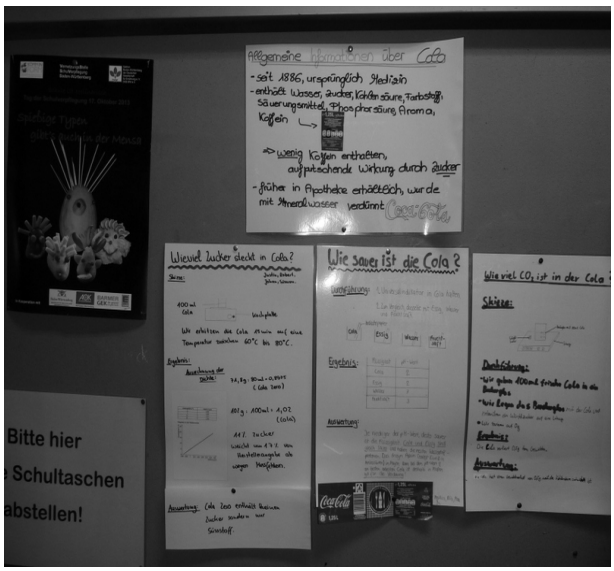
Hauptaktion war wieder das große Müslibüffet und die Vollkornlaugenstangen mit Gemüsesticks. Organisiert von Schülern der SMV.

15 Schülerinnen schnippelten Obst und Gemüsesticks, bestrichen Laugenstangen mit Frischkäse. Mit Milch, Joghurt, verschiedenen Flocken, Körnern und Salaten wurden die tollsten Kreationen in den Pausen zusammengestellt.

Die Mensa wurde herbstlich mit Kürbissen, Tischschmuck und Kerzenlichter dekoriert. So mundete allen das diesjährige Aktionsmenü besonders gut.

Ein cooles Ambiente für gemeinsames Genießen.
Die Schüler, Lehrer und auch das Mensapersonal schätzen diese Atmosphäre sehr.

Im Unterricht wurde der Tag in verschiedenen Fächern mit eingebunden.



Im Fach NWT 9. Klasse mit Frau Wolfsberger wurde die Cola kritisch unter die Lupe genommen und auf Plakaten veröffentlicht.
Im Fach Deutsch 10. Klasse mit Herr Keppler wurde ein Konzept:“ Eine Rede verfassen und halten“ zum Thema Schulverpflegung erstellt.
Auch die neu gegründete Schülerzeitung will in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Am Schluss stand fest: Auch nächstes Jahr sind wir wieder dabei!
Unterstützt wurde die Schule am Tag der Schulverpflegung von Stefanie Burger, Praxisbegleiterin Schulverpflegung BW.

Zur Sicherheit

Unfallrisiko Schulweg

Im Herbst und Winter steigt die Prozentzahl der Schüler, die als Fußgänger und Radfahrer auf dem Schulweg verunglücken, steil an. Das Hauptproblem neben den schlechten Wegverhältnissen (Laub, Nässe, Rauhreif) ist die mangelnde aktive und passive Sichtbarkeit der Fußgänger und Radfahrer.

Die Antwort „Ich seh ja noch alles“ sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass man nicht nur sehen muss, sondern vor allem **gesehen werden muss** !

Die Schule bittet deshalb alle , Eltern wie Schüler, bei Kleidung und Fahrrad dafür zu sorgen, dass die Lichter vorhanden und eingeschaltet sind, dass die Kleidung hell ist oder Reflektoren enthält. Darüberhinaus schützt ein Helm den wertvollen Kopf bei Stürzen, die selbst bei geringer Geschwindigkeit lebensbedrohlich sein können.

Ende November/Anfang Dezember wird die Schule in einer „Woche der Beleuchtung“ verstärkt auf die Beleuchtung , Sicherheit und Sichtbarkeit der Zweiräder achten !

Eine zweite Gefahrenquelle auf dem Schulweg ins Schiller stellen die zahlreichen „Taxis“ dar, die bei schlechterem und Winterwetter im Bereich des Eingangs des Schule für Chaos und unübersichtliche Verhältnisse sorgen. In einem Artikel „Auto-Chaos vor der Schule“ des ADAC (10/2013) wird darauf hingewiesen, dass Jugendliche, die schon vor Schulbeginn in Bewegung sind, sich besser konzentrieren könnten und fitter seien.

Der ADAC-Verkehrsexperte R. Winkler erwähnt im selben Beitrag, dass die selbständige Mobilität zu Fuß, mit dem Bus und Fahrrad gefördert werden sollte. Außerdem verweist Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbands Bildung und Erziehung VBE darauf, dass „auf dem gemeinsamen Schulweg Kinder lernen, sozial miteinander umzugehen. Es wird gelacht, gesprochen , auch mal gestritten - aber alle haben das gleiche Ziel“. Und wenn man dann doch Kinder bringen muss, empfiehlt Experte Winkler, das Kind mindestens 250 m vor der Schule abzusetzen, damit wenigstens etwas Bewegung vor der Schule möglich wird.

Alois Lienhard

Schillerschüler mit großem Erfolg bei den Offenburger Waldlaufmeisterschaften 2013:

Mit einer kleinen aber feinen Mannschaft ging das Schiller-Gymnasium in diesem Jahr bei den Waldlaufmeisterschaften im Stadtwald an den Start. Bei dieser leichtathletischen Veranstaltung, die wie jedes Jahr von der Eichendorffschule Offenburg und der Leichtathletik-Gemeinschaft des ETSV Offenburg organisiert wird, müssen die über 600 teilnehmenden Kinder eine Strecke von ca. 1100 m zurücklegen. Am Ende gab es für das Schiller drei Mal einen 1. Platz von Luisa Sauerbrey (Jg. 2004), Christiane Hille (Jg. 2001) und Jakob Niemeyer (Jg. 2000), zwei Mal einen dritten Platz von Jan-Lucca Schweiger (Jg. 2002) und Hanne Niemeyer (Jg. 2001) sowie vielen weiteren tollen Platzierungen. Ganz besonders hervorzuheben sind dabei die Leistungen von Christiane Hille und Jakob Niemeyer, die jeweils die Tagesbestleistungen von allen Teilnehmern für die Mädchen und Jungen aufstellten. Herzlichen Glückwunsch!!!

Auf dem Foto sieht man die sechs besten Läuferinnen des Jahrgangs 2001. Ganz links die Drittplatzierte Hanne Niemeyer und ganz rechts die Siegerin Christiane Hille.

Vorankündigung: 29. Volleyballschulmeisterschaft am Schiller – Donnerstag, 19.12.2013

Kurz vor Weihnachten ist es mal wieder soweit: am Donnerstag, den 19.12.2013 ab 11.15 Uhr wird in der Schillerhalle wieder gepritscht, gebaggert und geschmettert. Wie in jedem Jahr werden alle Klassen in einem sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten und ein jedes Team wird versuchen, die begehrte Trophäe des Volleyball-Schulmeisters zu gewinnen.
Im letzten Jahr konnte die Klasse 9e das Lehrerteam in einem spannenden Finale besiegen. Klappt in diesem Jahr der Lehrermannschaft die Revanche? Manuel Hiller

Neuer Schiller-Schwerpunkt Erlebnispädagogik

Schiller-Schüler legen ihre Hand auf die heiße Herdplatte

Selbstvertrauen und Kooperationsbereitschaft fördern – wie aus leeren Floskeln echtes Erleben wird

Wobei ist der Lerneffekt einprägsamer und nachhaltiger? Wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass ein Griff auf die heiße Herdplatte schmerzt oder wenn Sie Ihre Hand auf die heiße Herdplatte legen? Erleben ist immer eindrucksvoller und nachhaltiger als rein gedankliches Lernen. Auf diesem - jedem einsichtigen - Schluss basiert die Erlebnispädagogik. Dieser Schluss wiederum ist rein gedanklich und Sie, liebe Eltern, werden es auch nicht erleben – aber Ihre Kinder!

Die Klasse 9d durfte als erste Klasse die heiße Herdplatte kennenlernen! Nach einer kurzen Radtour zum Schindelhof nahe Ohlsbach galt es, eine mit Hilfe der Schüler gebaute Seilbahn herunterzufahren. Dies kostet einige Überwindung – spätestens, wenn man am Einstieg steht - dafür entlohnt die Fahrt! Allerdings nur, wenn man sich sicher sein kann, dass beim Aufbau alle hochkonzentriert waren, der „Buddy“ aus der Klasse beim Sicherheitscheck alles richtig gemacht hat und man darauf vertrauen kann, dass am Ausstiegspunkt alle mit anpacken, um einen von der Seilbahn zu holen. Wie viele sich und den anderen aus der Klasse vertraut haben? Alle!

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Sie steigen auf eine Leiter, drehen sich oben angekommen um und lassen sich rückwärts – im Vertrauen auf Ihre Arbeitskolleg/innen – in deren Arme fallen. Nicht so Ihrs? Aber stellen Sie sich einmal vor, was das für ein Gefühl wäre – für Sie und die Fangenden! Wenn man sich da aufeinander verlassen kann, dann kann man es mit Sicherheit auch in anderen Situationen. Das ist die Idee – und einige aus der Klasse 9d haben es auch erlebt (und es sich nicht nur vorgestellt!). Nicht alle, aber das spricht für eines: eine erlebnispädagogische Maßnahme bewegt manches, aber wirklich nachhaltig ist unsere Arbeit erst dann, wenn sie Teil eines kontinuierlichen Prozesses ist. Wichtiger Bestandteil der Erlebnispädagogik ist es immer, den Prozess zu reflektieren, konkrete Transfermöglichkeiten in den Alltag zu entwickeln und in einer weiteren Maßnahme deren Umsetzung zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Schon mal im Wald spazieren gegangen – allein oder zu zweit, schweigend, einen unbekannten Weg und bei vollkommener Dunkelheit? Auch das haben alle (!) Schüler/innen der 9d gemacht. Was das mit einem anstellt und was man dabei lernt, das verraten wir an dieser Stelle nicht – legen Sie Ihre Hand doch selbst auf die heiße Herdplatte!

Der Förderverein des Schiller-Gymnasiums hat es uns zwei Kolleg/innen (Tina Wolfsperger und Konrad Reinbold) dankenswerterweise ermöglicht, eine umfangreiche (10 Wochenenden) berufsbegleitende Ausbildung zum Umwelt- und Erlebnispädagogen zu absolvieren. Mit dabei war darüber hinaus auch noch der Mittelstufenkoordinator Matthias Radke. Normalerweise werden erlebnispädagogische Maßnahmen von externen Unternehmen geplant und umgesetzt. Diese sind niemals so mit den spezifischen Besonderheiten des Schiller-Gymnasiums und der Klasse vertraut wie wir Trainer aus dem Kollegium, können nur sehr punktuell wirken (nicht kontinuierlich im Rahmen der Klassenlehrerstunden) und – solche Maßnahmen sind sehr kostenintensiv, woran immer wieder solche pädagogischen Veranstaltungen scheitern. Das Schiller-Gymnasium hat uns darüber hinaus einen kleinen Jahresetat zur Verfügung gestellt und entlastet uns in geringem Maße, damit soziales Lernen bei uns am Schiller-Gymnasium erlebbar wird. Da die Schüler/innen in der 8.Klasse neu gemischt werden und zudem in einem sehr spannenden Alter sind, konzentriert sich unsere Arbeit vorerst auf diese Klassenstufe. Wir arbeiten mit jeder 8.Klasse in drei Trainingseinheiten über das Schuljahr verteilt (und – bei entsprechenden Ressourcen - ab nächstem Schuljahr auch zusätzlich in Form zweier erlebnispädagogischer Tage). Danke sagen wir an der Stelle auch noch der Sparkassenstiftung Offenburg, die uns durch eine Geldspende in der Materialbeschaffung unterstützt hat.

Wettbewerb „Entwerft unser EP-Logo!“

Die Erlebnispädagogik am Schiller-Gymnasium sucht ein Logo. Aus diesem Grunde findet ein Wettbewerb statt: Wer uns bis zum 15.12. diesen Jahres unser neues Logo präsentiert (Entwurf mit Name und Klasse in eines unserer Postfächer oder gerne auch elektronisch per E-Mail an schule@lehrer-radke.de schicken), gewinnt vier Kinogutscheine für das Forum in Offenburg. Wir sind gespannt auf Eure Vorschläge!

Konrad Reinbold

Schiller in Space 2014

Das Stratosphärenprojekt des Schiller-Gymnasiums Offenburg geht in die nächste Runde

Das Projekt ***Schiller in Space*** bezeichnet eine Reihe von unbemannten Flügen an Wetterballonen, bis in eine Höhe von 35 Kilometern. Zwei Hauptziele werden dabei verfolgt: Ein Team entwickelt eine Messbox, die verschiedene Umgebungsparameter während des Fluges misst. Ein Mikrocontroller nimmt dabei Daten von verschiedenen Sensoren auf, und speichert sie für die spätere Auswertung. Eine Kamera zeichnet zusätzlich den Flug auf.
Ein zweites Team bereitet ein Modellflugzeug für einen Flug am Ballon vor. Das Flugzeug soll sich in großer Höhe von der Messbox trennen und autonom, von einem Autopiloten gesteuert, zum Startplatz zurückkehren.
Anfang des Schuljahres ist eine Messbox, die von am Projekt beteiligten Zwölftklässlern entwickelt worden ist, von der Wehrtechnischen Dienststelle 91 in Meppen aufgestiegen. Mit an Bord: Ein Geigerzählrohr zur Messung der Radioaktivität, ein Gerät der Dräger AG zur Messung verschiedener Spurengase und eine GoPro-Kamera. Während am Ende des letzten Fluges 2012 das Equipment noch aus der Nordsee geborgen werden musste, hatten wir dieses Mal mehr Glück, so dass unsere Ausrüstung unversehrt blieb und viele wertvolle Messergebnisse gewonnen werden konnten.

Abb 1: Letzte Vorbereitungen zu später Stunde. Im Bild J.Vörg und M.Bauert

Abb 2: Messbox mit Ballon vor dem Start

Das Flugvideo, sowie ein Portfolio der Messergebnisse ist auf unserem Projektblog verfügbar: http://www.schiller-offenburg.de/schiller-in-space.html

Schülermitverantwortung

In den letzten Jahren veranstaltete die SMV des Schiller-Gymnasiums eine Reihe von Veranstaltungen wie Schillerfeten, Unterstufendiscos, SMV-Wochenenden sowie viele Projekte.
Seit diesem Jahr haben wir uns zusätzlich etwas Neues einfallen lassen. Die Kern-SMV (alle engagierten Schüler/innen, die kontinuierlich mitarbeiten) einigt sich in der zweiten Schülerratssitzung mit den Klassensprechern auf die Projekte, die sie im laufenden Schuljahr gemeinsam umsetzen möchten. An diesen Projekten arbeitet dann nicht wie bisher nur die Kern-SMV mit, sondern die Klassensprecher beteiligen sich bei einem frei wählbaren Projekt, ohne direkt Mitglied in der Kern-SMV zu werden. Von unseren Tätigkeiten und Events waren die Schüler letztes Schuljahr sehr begeistert. Diese Begeisterung wollen wir auch ins neue Schuljahr mitnehmen und somit wird es auch in diesem Jahr wieder viele Aktionen und Veranstaltungen von Schülern für Schüler geben. Zudem vertreten wir die Schüler der Schule und stehen ihnen bei Anregungen und Problemen, die das Schulleben betreffen, gerne zur Seite.
Die Kern-SMV trifft sich einmal wöchentlich freitags in der 2. Großen Pause in Raum 0.107.
Die SMV bedankt sich zudem bei unserem letztjährigen Schülersprecher, Anel Muhamedagic, für seine Arbeit, die er für die ganze Schule geleistet hat. Schülersprecher sind in diesem Jahr Leon Ernst (Klasse 11d), sein Stellvertreter ist Nico Großklaus (Klasse 11a).

Ausblick:

Ein besonderes Highlight wird auch in diesem Schuljahr wieder die alljährliche Schillerfete am 24.01.2014 sein. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10, 11 und 12, alle Eltern und Lehrer, Ehemalige und Freunde des Schiller-Gymnasiums. Das Motto wird gemeinsam von den eingeladenen Schülern und Vertretern des Kollegiums beschlossen, damit alle eingeladenen Mitglieder der Schiller-Familie zusammen feiern: Das Motto in diesem Schuljahr lautet:

Mit 80 Rhythmen um die Welt!

Kommt und feiert mit uns! (Hier eine Szene vom letzten Mal).

Die SMV 2013/14

(von links nach rechts, 1.Reihe): Frau Brucher, Maximilian Wieckenberg (6b), Jan-Luca Schweiger (6b), Vincent Koch (7e), Michelle Henke (6a), Angelique Hass (7c), Herr Reinbold

(von links nach rechts, 2./3.Reihe): Julia Sokolov (10c), Elena Rohbock (9c), Henriette Falke (12c), Lena Amberger (12a), Matilda Wiedemann (9d), Nicolas Großklaus (11a), Rocio Mock (12c), Ayman Dahmani-Moussa (11e), Noel Treffinger (6b)

(von links nach rechts, 4.Reihe): Lily Schunk (10a), Loreen Ihling (11d), Leon Ernst (11d), Philipp Giesler (12d), Ahmet Yücesoy (12f)

nicht auf dem Bild: Anel Muhamedagic (12f), Nathalie Schwarz (12d), Till Wiedemann (7e), Ann-Marie Henke (8e), Celine Dietrich (8e), Fabio Brischle (8e), Mairead Loers (5e), Tristan Wörner (6b)